

Drei Medaillen und etliche Bestzeiten: FL-Schwimmer in Uster nicht zu bremsen

Schwimmen Liechtensteins Schwimmer glänzten an der Schweizer Kurzbahnmeisterschaft in Uster auch an den letzten beiden Wettkampftagen. Christoph Meier und Patrick Vetsch holten Bronze. Letzterer knackte neben drei Landesrekorden auch die Limite für die Kurzbahn-EM in Kopenhagen über 200 m Freistil.

VON MANUEL MOSER

Nach einer Goldmedaille von Christoph Meier, drei neuen Landesrekorden und etlichen neuen persönlichen Bestzeiten am ersten Wettkampftag am Freitag knüpften die Liechtensteiner Schwimmer an der Schweizer Kurzbahnmeisterschaft auch am Wochenende nahtlos an diesen guten Leistungen an. Allen voran Patrick Vetsch, der im 25-Meter-Becken von Uster eine schnelle Zeit nach der anderen ins Wasser zauberte. Der Gewinn einer Medaille blieb am Samstag zwar noch aus, seine Leistung über 200 m Freistil dürfte den 18-Jährigen aber durchaus auch zu engen Luftsprüngen bewegen haben. Denn: Als Dritter in den Vorläufen knackte er mit 1:48,16 Minuten nicht nur die Liechtensteiner Bestmarke von Christoph Meier, nein, mit dieser Zeit erreichte er auch die Limite (1:48,49) für die Kurzbahn-EM in Kopenhagen (DEN). Im Finale war er dann etwas langsamer als in den Vorläufen und reihte sich auf Position sieben ein. «Wir haben versucht, das Podium anzugreifen, was nicht ganz geklappt hat. Aber dass er die EM-Limite geknackt hat, ist natürlich grandios», so Nationaltrainer Tobias Heinrich.

Meier holt zwei Mal Bronze

Während Vetsch dann anschliessend über 100 m Lagen auf den Start im B-Finale verzichtete, stellte er sich gestern über 100 m Freistil dieser Her-



Eine starke Teamleistung: Die Athleten aus Liechtenstein konnten in Uster Topleistungen abrufen. (Foto: ZVG)

ausforderung. Bereits in den Vorläufen drückte er mit 50,00 Sekunden seinen eigenen Landesrekord nach unten. Nochmal 14 Hunderstel schneller war er im A-Finale. Mit 49,86 Sekunden konnte er sich dann auch die wohlverdiente Bronzemedaille umhängen lassen. Platz 13 wurde es über 50 m Delfin und auch hier gelang Vetsch bereits im Vorlauf ein neuer Landesrekord, den er im Finale nochmal um zwei Hundertstelsekunden verbesserte.

Doch nicht nur Vetsch, sondern auch seine Teamkollegen der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) sowie der für den SC Uster Wallisellen startende Christoph Meier glänzten mit guten Leistungen. Meier durfte sich nach der Goldmedaille über 400 m Lagen über zwei weitere Podestplätze freuen. Sowohl über die Langdistanz von 1500 m Freistil wie auch über 200 m Lagen dockte

der Unterländer als Drittschnellster am Beckenrand an. Daneben gab es einen 19. Rang über 100 m Rücken und einen neunten Platz über 100 m Brust. «Bis auf die 1500 m Freistil bin ich eigentlich ganz zufrieden. Ich war nicht zu 100 Prozent vorbereitet, da mein Fokus derzeit auf der EM in Kopenhagen liegt», so Meier.

Viele neue persönliche Bestzeiten

Und das «Knacken von Bestmarken» zog sich auch bei den verbliebenen drei SGLI-Athleten Marvin Slanschek (SUI), Matthias Friederici (SUI) und Simon-Aramis Greuter weiter. Bei ihnen waren es zwar keine Landesrekorde, die purzelten, dafür schafften sie es, bei fast jedem ihrer Einsätze, ihre persönliche Bestleistung zu unterbieten. So glänzte Slanschek, der für die Schweiz an den Start ging, beispielsweise mit einem siebten Platz über 100 m Lagen und einem

achten Rang über 100 m Freistil. Aber auch Friederici - ebenfalls Schweizer -, der seine letzten beiden Rennen am Samstag bestritt, zeigte, was in ihm steckte. Neben Rang 56 über 200 m Freistil reihte er sich über 1500 m Freistil auf Position 31 ein. Und die gute Stimmung innerhalb des Teams schien auch auf Greuter, der zuletzt mit einer Erkältung kämpfte und am ersten Wettkampftag noch nicht ganz auf Touren kam, überzuschwappen. Sowohl über 50 wie auch über 100 m Brust gelang dem erst 15-Jährigen eine neue persönliche Bestzeit - für ihn gab es die Plätze 31 und 18. «Er ist da knapp an den B-Finals dran, was für sein Alter schon sehr eindrücklich ist», so Heinrich.

«Sehr, sehr, sehr zufrieden»

Logisch, dass sich dieser, ebenso wie seine Schützlinge, über die tol-

len Resultate freute: «Das waren drei wirklich absolute mega Tage. Wir sind sehr sehr zufrieden. Es zeigt, dass unsere Arbeit aufgeht.» Einmal mehr betonte der Deutsche aber, dass mit mehr Trainingszeit und besseren Verhältnissen deutlich mehr drinliegen würde. «Es waren alle verwundert hier, dass wir nur so wenig trainieren. Und trotzdem können wir, wie wir gezeigt haben, teilweise ganz vorn mitmischen.» Ein weiteres Highlight für die Athleten der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein stellte die Teilnahme an den beiden Staffeln über 4x50 m Freistil und Lagen dar. Nach dem 12. Rang am Samstag in der Freistildisziplin sicherten sich die Liechtensteiner Schwimmer gestern dann den starken vierten Schlussrang.

SM IN USTER

Resultatübersicht

Resultate vom Sonntag

100 m Freistil, Vorläufe: 3. Patrick Vetsch 50,00. 8. Marvin Slanschek 50,99. - **Finale:** 3. Vetsch 49,86 (neuer Landesrekord). 8. Slanschek 50,70.

100 m Brust, Vorläufe: 9. Christoph Meier 1:03,81. 18. Simon-Aramis Greuter 1:05,99. - Meier im Finale nicht am Start.

50 m Delfin, Vorläufe: 11. Patrick Vetsch 25,29. 25. Marvin Slanschek 25,93. - **Finale:** 13. Vetsch 25,27 (neuer Landesrekord).

200 m Lagen, Vorläufe: 6. Christoph Meier 2:04,88. - **Finale:** 3. Meier 2:00,54.

Staffel (4x50 m Lagen): 4. Schwimmgemeinschaft Liechtenstein mit Tarik Hoch, Slanschek, Vetsch und Greuter.

Resultate vom Samstag

200 m Freistil, Vorläufe: 3. Patrick Vetsch 1:48,16 Minuten. (neuer Landesrekord und Limite für Kleinstaaten-EM erreicht). 56. Matthias Friederici (SUI) 2:02,12. - **Finale:** 7. Vetsch 1:48,80.

100 m Rücken, Vorläufe: 19. Christoph Meier 59,52.

50 m Brust, Vorläufe: 14. Marvin Slanschek (SUI) 29,49. 31. Simon-Aramis Greuter 30,72. - **Finale:** 15. Slanschek 29,50.

100 m Lagen, Vorläufe: 8. Marvin Slanschek 57,31. 12. Patrick Vetsch 58,73. - **Finale:** 7. Slanschek 57,37. - Vetsch verzichtet auf Start.

1500 m Freistil (direkter Endlauf): 3. Christoph Meier 15:27,79. 31. Matthias Friederici 17:29,61.

Staffel (4x50 m Freistil): 12. Schwimmgemeinschaft Liechtenstein mit Slanschek, Vetsch, Hoch und Friederici.

Weitere Infos sowie alle Resultate gibt es unter: www.swiss-swimming.ch.

Nachwuchskicker zeigten vollen Einsatz

Fussball Auch das zweite Wochenende beim Indoor Soccer Masters in Triesen bot spannende Duelle. Die jungen Hallenfussballer zeigten ihr Können und kämpften um jeden Ball.

VON MANUEL MOSER

Nachdem bereits vergangene Woche die ersten Turniersieger bei der 32. Auflage des Indoor Soccer Masters in Triesen gekürt wurden, ging der Kampf um Siege oder Niederlage in den letzten drei Tagen in die zweite Runde. Den Anfang machten die D-Junioren Breite 1. Stärkeklasse am Freitag. Und hier war es das Team Liechtenstein U13, das sich vor dem USV Eschen/Mauren durchsetzte. In der 2. Stärkeklasse ging der Sieg an das Team des FC Glarus. Spannung boten dann am Samstagmorgen auch die Partien mit den jüngsten Akteuren der Breiten-Kategorie E (1. Stärkeklasse) und F (2. Stärkeklasse). Während sich bei den Jüngsten der FC Triesen den Turniersieg holte, war es bei den E-Junioren der USV Eschen/Mauren, der das Turnier auf Rang 1 beendete.

Ein Turnier der Begegnung

Und auch bei den Spitzenteams wurde im Anschluss um jeden Zentimeter gekämpft. In der Kategorie U12 sicherte sich der FC Hard den Sieg, bei den U13-Kickern durfte das Team Thurgau a den Titel mit nach Hause nehmen.

Das Indoor Soccer Masters war auch heuer ein Turnier der Begegnungen. Neben den Nachwuchsteams in den Kategorien Breiten- und Spitzensport starteten traditionsgemäss auch Mannschaften in der Sparte Behindertensport aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein.

RANGLISTEN

Junioren D U13 (Spitze)

1. Team Thurgau a, 2. Team Bodensee, 3. FC Schaffhausen, 4. Team Liechtenstein, 5. Team Südschweiz, 6. Team Thurgau b.

Junioren D U12 (Spitze)

1. FC Hard, 2. FC St. Gallen a, 3. Team Graubünden, 4. FC Wil, 5. Team Liechtenstein, 6. FC St. Gallen b, 7. FC Dornbirn, 8. Team Glarnerland.

Junioren D 1. Stärkeklasse (Breite)

1. Team Liechtenstein U13, 2. USV Eschen/Mauren, 3. FC Schaan, 4. FC Triesen, 5. Team Liechtenstein U12, 6. FC Vaduz.

Junioren D 2. Stärkeklasse (Breite)

1. FC Glarus, 2. FC Mels, 3. FC Schaan, 4. FC Balzers a, 5. FC Trübbach, 6. FC Balzers b, 7. FC Triesen, 8. USV Eschen-Mauren.

Junioren E 1. Stärkeklasse (Breite)

1. USV Eschen/Mauren, 2. FC Schaan, 3. FC Gams, 4. FC Triesen b, 5. FC Triesen a, 6. FC Balzers.

Junioren F 2. Stärkeklasse (Breite)

1. FC Triesen, 2. FC Au-Berneck, 3. FC Gams, 4. FC Buchs, 5. FC Balzers, 6. FC Trübbach.

Mehr auf www.hestromada.li



Grosser Einsatz und viele spannende Duelle: Die Nachwuchskicker aus der Region legten sich auch am zweiten Wochenende des Indoor Soccer Masters in Triesen mächtig ins Zeug und kämpften um jeden Ball. (Fotos: Michael Zanghellini)